



Stefan Peter

Absolvent BP LMT und HFP LMT

- **Aus welchem Grund haben Sie diese Weiterbildung gewählt?**

Als ich 2008 in der Jowa AG die Stelle als Anlagenführer antrat, beeindruckten mich die großen Anlagen, die Technik dahinter und die strengen Prozesskontrollen. Mit der Zeit vertiefte sich der Einblick und ich sah in die einzelnen Bereiche hinein, wie beispielsweise in die Beschaffung, die Materialwirtschaft, das QS, die Entwicklung; es interessierte mich, wie das zusammen funktioniert. Nach der Grundausbildung und erfolgreicher Zeit als Anlagenführer konnte ich die Funktion als Stv. Gruppenleiter übernehmen. Zusätzlich investierte ich die Zeit auch in Verbesserungen an den Prozesslinien und deren Rezepturen, worauf ich beschloss, die theoretischen Grundlagen „nachzulernen“. So entstand der Entscheid zusammen mit den Vorgesetzten, die BP LMT zu absolvieren.

Wann haben Sie die Berufsprüfung LMT (Höhere Fachprüfung LMT) abgeschlossen?

Der BP-Lehrgang dauerte von 2011-2012. Nach den Vorbereitungskursen zur HFP von 2012-2013 schloss ich die Theorieprüfungen im April ab (BP 2012 und HFP 2013), mit anschließender Erarbeitung der Fallstudie (BP), resp. Diplomarbeit (HFP).

- **In welcher Form hat Sie Ihre Unternehmung im Rahmen dieser Weiterbildung unterstützt?**

Ich habe von meiner Arbeitgeberfirma einen finanziellen Anteil und einen Anteil an die Ausbildungstage für das Absolvieren der Schule entgegen nehmen dürfen, mit einer Arbeitsverpflichtung über eine definierte Zeit. Diese Art der Unterstützung schätze ich sehr.

- **Was können Sie aus dieser Weiterbildung direkt in Ihrem Arbeitsbereich umsetzen?**

Wir sind in einer sehr herausfordernden Zeit. Kennzahlen wie Produktivität, Leistungsgrad und Sonderkosten aber auch Foodwaste und Arbeitssicherheit sind umfangreiche Gebiete innerhalb der Unternehmung. In der Schule werden all diese Punkte praxisnah angesprochen und vertieft. Mit den u.a. gelernten Unterrichtsmodulen Arbeitstechnik und Personalführung können die Zusammenhänge verstanden werden und fliessen in die einzelnen Projektarbeiten und Aufgaben mit ein. Konkret: die Weiterbildung kann in den verschiedenen Arbeitsbereichen direkt angewendet werden.

- **Führte der Abschluss dieser Weiterbildung zu einer Erweiterung Ihres Aufgabengebiets, zu neuen Verantwortlichkeiten? Wenn Ja, was hat sich verändert?**

Ich konnte im Zusammenhang mit der BP in andere Bereiche hineinblicken und zusätzliche Verantwortung übernehmen. Parallel zur BP hatte ich die Möglichkeit, in der Entwicklung den Innovationsprozess kennenzulernen und neue Produkte zu gestalten. Aktuell wende ich alle gewonnenen Erfahrungen als Produktionsassistent an.

- **Empfehlen Sie diese Weiterbildung in Ihrem Bekanntenkreis weiter? An wen und wie motivieren Sie diese Personen?**

Die Ausbildung empfehle ich bei jeder Gelegenheit weiter. Die Kombination aus gelerntem Handwerk und theoretischem Wissen sehe ich einerseits als grosses Potenzial für den Arbeitgeber und andererseits für die persönliche Weiterentwicklung.

- **Was ist Ihre Botschaft an vorgesetzte Personen, weshalb sie diese Weiterbildung ihren Mitarbeitern empfehlen und sie dabei unterstützen sollen?**

Die Ausbildung ist praxisorientiert und lässt sich bereits während der Schule anwenden. Sobald Synergien abteilungsübergreifend genutzt und verstärkt werden mit dem theoretischen angeeigneten Wissen aus dem Lehrgang, entwickelt sich viel Potential, welches das Unternehmen aber auch die Absolventen weiter bringt.